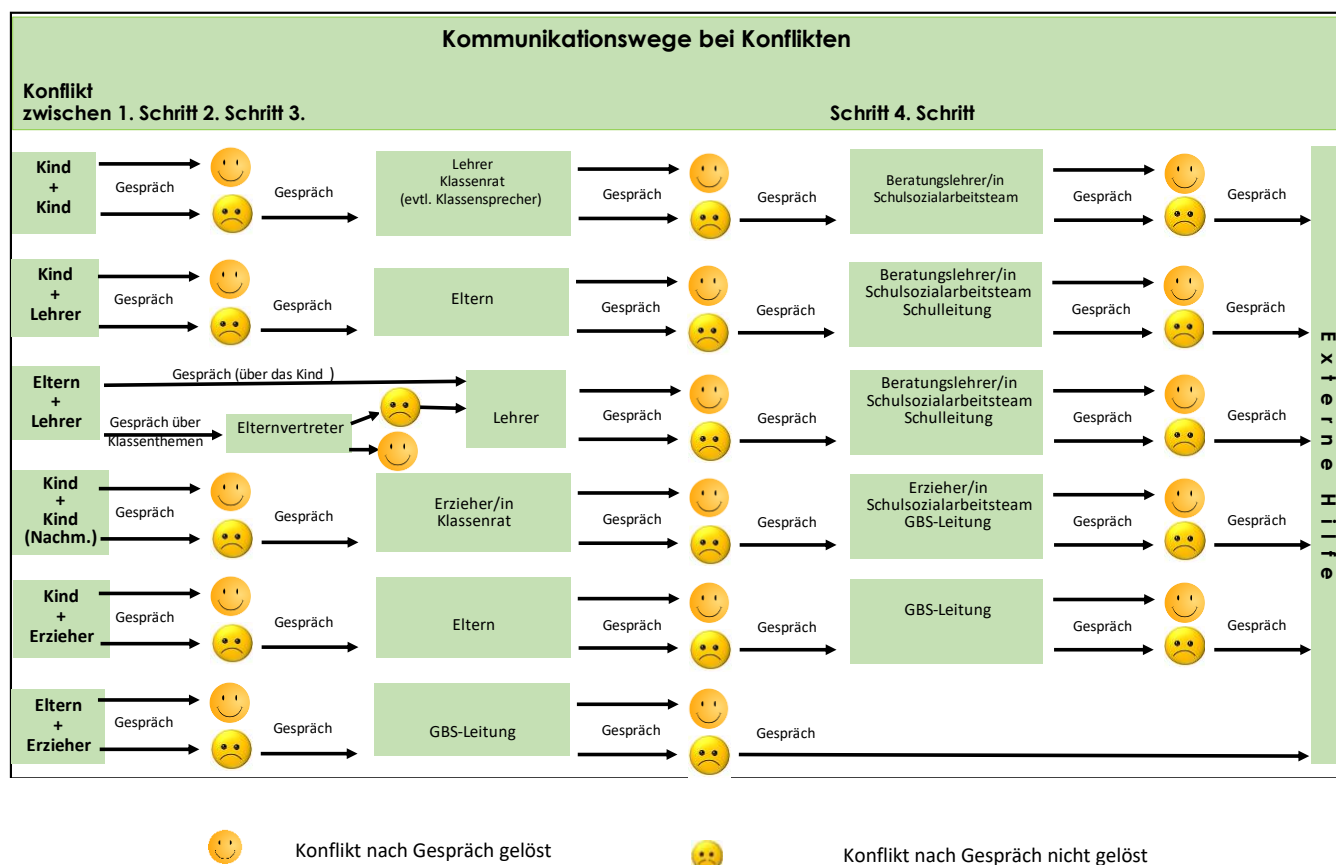


Kommunikationswege an der Schule Hammer Kirche

Wir alle an der Schule Beteiligten kommunizieren offen, d. h. wir suchen den direkten Kontakt und besprechen Konflikte, die in der Schule entstehen, zeitnah. Eltern dürfen auf dem Schulgelände Kinder nicht maßregeln und bedrängen.

Lässt sich ein Thema nicht im Dialog der Beteiligten lösen, nutzen wir klare Kommunikationswege für weitere Schritte.

Jedes Anliegen wird ernst genommen, deshalb nehmen wir uns Zeit dafür. Um Gespräche zu führen, verabreden wir einen Termin und sprechen in Ruhe und ungestört vertraulich miteinander (keine „zwischen Tür- und Angelgespräche“). Folgende Wege sind dabei einzuhalten:





Bei Anliegen, die weder das eigene Kind noch die Klasse betreffen, ist der Elternrat der richtige Ansprechpartner. Mit diesem befinden sich Schul- und GBS-Leitung in regelmäßigem Austausch.

Bei Konfliktlösungen geht es nicht um Sieger und Verlierer. Unstimmigkeiten können nur behoben werden, wenn es gelingt, mit allen Beteiligten im Gespräch zu bleiben.

Beschwerden von Erziehungsberechtigten über Konflikte außerhalb der Schule oder über andere Erziehungsberechtigte zählen nicht zu unserem Aufgabenfeld.

Das Kollegium sowie die Eltern akzeptieren gegenseitig ihre Bedürfnisse und Grenzen. Dabei haben die Lehrer/Erzieher neben der Klassengemeinschaft das einzelne Kind, die Eltern nicht nur ihr eigenes Kind, sondern auch die Klassengemeinschaft im Blick. Zum Wohle der Kinder arbeiten *die Erwachsenen gemeinsam an ihrem* Erziehungs- und Bildungsauftrag. Jedes Kind kann individuelle Lernfortschritte machen und sein Potential bestmöglich entfalten, da es in der Gemeinschaft der Schule aufgehoben ist.

An Schulregeln und Beschlüsse der Lehrer-/ Schulkonferenz halten sich alle an unserer Schule Beteiligten.

Diese Regelungen wurden in der Lehrerkonferenz und der Schulkonferenz im Februar 2024 beschlossen und verabschiedet.